

# Daniela Dahn

## Wehe dem Sieger!

Ohne Osten kein Westen

Zwanzig Jahre nach dem Fall der Mauer steht für die ostdeutsche Publizistin Daniela Dahn fest: Der Westen ist der Verlierer der Einheit. Die meisten im Osten hingegen haben gewonnen: Rechtsstaat und Reisefreiheit, höhere Renten und besseres Wohnen, modernste Infrastruktur, Konsumvielfalt und eine sich erholende Umwelt. Doch auch ihnen vergeht allmählich der Spaß. Denn der Westen von heute hat mit dem Land der Verheißungen, von dem sie einst träumten, nicht mehr viel gemein. Ohne Mauer und Systemkonkurrenz ist er haltlos geworden. Werte und Ziele wie Wohlstand für alle, mehr bürgerliche Freiheiten, soziales Wirtschaften und eine intellektuellen Kultur, die auf Meinungsvielfalt setzt – sie schwinden dahin. Was bleibt vom Kapitalismus, so wie die Westdeutschen ihn einst kannten und die Ostdeutschen sich ihn erhofften? Daniela Dahn geht dieser Frage anhand vieler Beispiele aus dem Alltagsleben nach.

**Daniela Dahn**, geboren 1949 in Berlin, Journalistikstudium in Leipzig, danach Fernsehjournalistin. Seit 1981 arbeitet sie als freie Autorin; Mitglied des P.E.N seit 1991, Gründungsmitglied des „Demokratischen Aufbruchs“. Sie ist Trägerin des Kurt-Tucholsky-Preises für literarische Publizistik, der Luise-Schroeder-Medaille der Stadt Berlin und des Ludwig-Börne-Preises. Bei Rowohlt erschienen bislang acht Sachbücher.



**Daniela Dahn**  
**Wehe dem Sieger!**  
**Ohne Osten kein Westen**  
*Originalausgabe*  
304 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag  
€ 18,90 (D) / sFr. 33,80  
ISBN: 978-3-498-01329-5  
Erstverkaufstag: 02.05.2009

**Für weitere Informationen und Kontakt zur Autorin:**

Christine Mikliss • Rowohlt Verlage • Presseabteilung  
Telefon: 040 / 72 72-429 • Fax: -395 • E-Mail: christine.mikliss@rowohlt.de